

Hautdrüsen auskleidet und die Fäces zweifelsohne mit einem Secrete des Darmes durchsetzt werden, so dürfte hierin das Moment für die Conservierung dieser Gebilde gelegen sein. Ein nachheriges Anfüllen der Röhren mit Sand erscheint in diesem Falle aus dem Grunde nicht recht denkbar, da der vom Wasser durchtränkte feine Sand ein zähflüssiges Medium darstellt, in welchem röhrenförmige, von Thieren hergestellte Hohlräume sich schwerlich erhalten, und nicht minder schwer mit Sand in der Weise ausfüllen dürften, daß dadurch Abgüsse der Röhren entstehen.

Es ist auch bemerkenswerth, daß die Structur der Cylindrites von S. Marco eine erkennbare Verschiedenheit gegenüber jener des sie einschließenden Materiales zeigt. Letzteres besitzt ein feineres Gefüge und es macht den Eindruck, als ob der Masse der Cylindrites Bestandtheile fehlen würden, denn letztere haben eine gröbere Structur. Dies erklärt sich wohl dadurch, daß aus dem Sande beim Passieren des Darmtractus Bestandtheile durch den Verdauungsproceß entfernt werden.

Die im Mergel von S. Marco vorkommenden Cylindrites lagen meist vor der Aufstellung der Schichten horizontal, und nur die geringere Zahl stieg senkrecht auf. Obzwar diese Bildungen in Bezug auf ihre Dimensionen recht verschieden sind, so haben sie doch alle denselben Character und wir können annehmen, daß sie alle von einer Thierart gebildet worden sind.

Was die recenten Kriech- und Kothspuren betrifft, so wäre es gewiß in Bezug auf manche paläontologische Fragen von Interesse, diese Bildungen und ihre Entstehung zu studieren. Wie sehr man sich bei der Beurtheilung solcher Fossilien irren kann, schien uns ein Fall zu lehren. Wir fanden im Sande eine Spur, die dem Abdruck eines großen Annelides, etwa dem einer Eunice, zum Verwechseln ähnlich sah. Zu unserer großen Überraschung zeigte es sich aber, daß diese Spur von einem im Sande kriechenden Käfer erzeugt worden war.

II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Die k. k. zoologische Station in Triest

wurde in Bezug auf ihren Aufgabenkreis reorganisiert und in ihrer Einrichtung verbessert. Und zwar wurden die Laboratorien vermehrt (24 Arbeitsplätze), die Bibliothek in einem eigenen Zimmer bequem aufgestellt und catalogisiert (1180 Inventarnummern), es wurden ein kleines physiologisches und ein chemisches Laboratorium geschaffen; in alle Arbeitszimmer ist Gas und Süßwasser, sowie Druckluft und Seewasser für Aquariengestelle eingeleitet. Die im Souterrain befindlichen Aquarien wurden ebenfalls verbessert und vermehrt (46 ver-

schieden große fixe Becken). Für die Fischereizwecke dient eine Motorbarcasse, ein Segel- und ein Ruderboot. Die Thätigkeit, welche die oben genannte Anstalt in den letzten 3 Jahren (seit Durchführung der Reorganisation) entfaltet hat, dürfte durch folgende Zahlen belegt werden:

Besucher:	davon Theilnehmer a. d. Lehrcursen:	Arbeitstage:	Seethiersendgn.:
1899: 33	13	521	148
1900: 36	12	1140	158
1901: 45	16	1672	254

2. Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Zwölfte Jahresversammlung der

Deutschen Zoologischen Gesellschaft in Gießen.

Dienstag, den 20. bis Donnerstag, den 22. Mai d. J.

Programm.

Montag, den 19. Mai von Abends 8 Uhr an:

Begrüßung und gesellige Zusammenkunft der Theilnehmer im Hôtel Großherzog von Hessen.

Dienstag, den 20. Mai 9—12 Uhr:

Eröffnungssitzung im Hörsaal des Anatom. Instituts.

- 1) Ansprachen.
- 2) Bericht des Schriftführers.
- 3) Vorträge.

Nachmittags 2—5 Uhr:

2. Sitzung. Vortrag und Demonstrationen.

5 Uhr: Gemeinschaftlicher Spaziergang.

Mittwoch, den 21. Mai 9—12 Uhr:

3. Sitzung (im Hörsaal des Zoolog. Instituts).

- 1) Bericht des Generalredacteurs des »Tierreichs«.
- 2) Wahl des nächsten Versammlungsortes.
- 3) Vorträge.

Nachmittags 2—5 Uhr:

4. Sitzung. Vorträge und Demonstrationen.

Donnerstag, den 22. Mai 9—12 Uhr:

5. Sitzung.

- 1) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Vorträge.

Nachmittags 2—5 Uhr:

Schlußsitzung. Vorträge und Demonstrationen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Die k. k. zoologische Station in Triest. 365-366](#)